



GEMEINDE BIRR AG

Tel. 056 464 43 20
E-Mail gemeinde@birr.ch
Homepage www.birr.ch

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Mittwoch, 10. Juni 2026, in der Mehrzweckhalle Nidermatt

19.00 Uhr Ortsbürgergemeindeversammlung

19.30 Uhr Einwohnergemeindeversammlung

Aktenaufgabe: 27. Mai bis 10. Juni 2026, Zentrale Dienste Birr

Runder Tisch: Dienstag, 2. Juni 2026, 19.00 Uhr, Aula, Schulhaus 3, Schulzentrum Nidermatt

Traktandenlisten

Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll vom 24.11.2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Rechnung 2025
4. Verschiedenes

Einwohnergemeinde

1. Protokoll vom 25.11.2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Rechnung 2025
4. Kreditabrechnungen
5. Wasserleitungersatz / Brandschutz Wyde; Verpflichtungskredit
6. Erstellung Genereller Entwässerungsplan zweite Generation (GEP 2); Verpflichtungskredit
7. Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Region Brugg; Überführung in den Regelbetrieb
8. Gemeindevertrag zwischen Birr und Lupfig über die Projektierung sowie Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandorts in Birr
9. Verschiedenes

Den nachfolgenden Seiten können Sie eine Kurzfassung der Berichte und Anträge zu den einzelnen Traktanden entnehmen. Die Botschaft mit den ausführlichen Erläuterungen kann unter www.birr.ch heruntergeladen oder bei den Zentralen Diensten bezogen werden.



Wir. Birr.

Stimmrechtsausweis Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026

Dieser Stimmrechtsausweis ist an der Ortsbürgergemeindeversammlung abzugeben. Bitte beachten Sie, dass Sie an der Ortsbürgergemeindeversammlung persönlich anwesend sein müssen, um von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen zu können. Eine Vertretung ist nicht möglich.



Wir. Birr.

Stimmrechtsausweis Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2026

Dieser Stimmrechtsausweis ist an der Einwohnergemeindeversammlung abzugeben. Bitte beachten Sie, dass Sie an der Einwohnergemeindeversammlung persönlich anwesend sein müssen, um von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen zu können. Eine Vertretung ist nicht möglich.

Traktanden Ortsbürgergemeindeversammlung – Kurzfassung Berichte und Anträge

Die Botschaft mit den ausführlichen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden sowie die dazugehörigen Unterlagen können während der Aktenaufgabe eingesehen werden.

1. Protokoll

Antrag Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2025.

2. Rechenschaftsbericht 2025

Antrag Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025.

3. Rechnung 2025

	Ortsbürger	
	Rechnung	Budget
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-62'092.91	-71'700
Ergebnis aus Finanzierung	3'158.95	1'500
Operatives Ergebnis	-58'933.96	-70'200
Ausserordentlicher Ertrag		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-58'933.96	-70'200

Antrag Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Traktanden **Einwohnergemeindeversammlung** – Kurzfassung Berichte und Anträge

Die Botschaft mit den ausführlichen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden sowie die dazugehörigen Unterlagen können während der Aktenaufgabe eingesehen werden.

1. Protokoll

Antrag	Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2025.
---------------	--

2. Rechenschaftsbericht 2025

Antrag	Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025.
---------------	---

3. Rechnung 2025

	Gemeinde		Wasser		Abwasser		Abfall	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	284'962.56	-1'070'100	63'145.40	13'500	1'703'145.47	604'700	-9'435.70	-9'500
Ergebnis aus Finanzierung	246'533.62	241'100	0.00	17'500	0.00	72'500	0.00	1'800
Operatives Ergebnis	531'496.18	-829'000	63'145.40	31'000	1'703'145.47	677'200	-9'435.70	-7'700
Ausserordentlicher Ertrag								
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	531'496.18	-829'000	63'145.40	31'000	1'703'145.47	677'200	-9'435.70	-7'700

Antrag	Genehmigung der Jahresrechnung 2025.
---------------	--------------------------------------

4. Kreditabrechnungen

a) Sanierung Kiesplatz Eigenämterstrasse (Parkplatz Militär)

Kreditüberschreitung von CHF 12'057.35 (7.31 %)

b) Neubeschaffung Schulmobiliar Kreisschule Oberstufe Eigenamt (KSOE)

Kreditunterschreitung von CHF 793.05 (0.47 %)

Antrag	Genehmigung der Kreditabrechnungen.
---------------	-------------------------------------

5. Wasserleitungersatz / Brandschutz Wyde; Verpflichtungskredit

Für die Überbauung Wyde (Baujahre 1963–1966) verlaufen die Trinkwasser- und Hydrantenleitungen durch zwei Tiefgaragen. Diese über 60-jährigen Leitungen sind störungsanfällig und mussten zuletzt wiederholt repariert werden. Im Schadenfall (z. B. Leitungsbruch) besteht ein erhebliches Risiko für Sachschäden an den parkierten Fahrzeugen. Da die Gemeinde für den Brandschutz zuständig ist, liegt auch die Verantwortung für den Unterhalt bei ihr.

Der Brunnenmeister empfiehlt deshalb den vollständigen Ersatz der bestehenden Leitungen. Vorgesehen ist eine neue Ausführung in Edelstahl mit unveränderter Dimension sowie die Anpassung der Hydrantenerschliessung gemäss aktuellen Brandschutzanforderungen. Die Kosten gemäss Richtofferte belaufen sich auf rund CHF 265'000 inkl. MWST.; unter Berücksichtigung von Reserven wird ein Verpflichtungskredit von CHF 280'000 beantragt. Ein Beitrag der Aargauischen Gebäudeversicherung an die Hydranten ist vorgesehen.

Antrag	Genehmigung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 280'000 inkl. MWST für den Wasserleitungersatz / Brandschutz Wyde.
---------------	---

6. Erstellung Genereller Entwässerungsplan zweite Generation (GEP 2); Verpflichtungskredit

Der Generelle Entwässerungsplan der zweiten Generation (GEP 2) auf Ebene Gemeinde zeigt auf, wie das Abwasser unter Beachtung der ökologischen und ökonomischen Aspekte abzuleiten ist und ist damit ein wichtiges Planungsinstrument der Gemeinde für einen zweckmässigen Ausbau und für die Werterhaltung der kommunalen Abwasseranlagen.

Um den GEP 2 als aktuelles und zeitgemässes Planungsinstrument verwenden zu können, ist er ca. alle 15 Jahre zu überarbeiten.

Der GEP der ersten Generation der Gemeinde Birr ist 28 Jahre alt und demzufolge dringend auf den aktuellsten Stand zu bringen. Die Erarbeitung des GEP 2 dauert ca. 2 bis 3 Jahre und verursacht Kosten im Betrag von rund CHF 500'000.

Antrag	Genehmigung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 500'000 (inkl. MWST) für die Erstellung des Generellen Entwässerungsplans der zweiten Generation (GEP 2).
---------------	---

7. Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Region Brugg; Überführung in den Regelbetrieb

Die Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Region Brugg wurde am 1. Januar 2024 im Rahmen einer Pilotphase eingeführt und hat sich seither als stark nachgefragte und wirksame Anlaufstelle etabliert. Sie unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund beim Zugang zu Sprache, Bildung und Arbeit, fördert die Integration und entlastet die Gemeindeverwaltungen durch Beratung, Koordination und Vermittlung. Die Trägerschaft besteht aus den Gemeinden Birr, Brugg, Veltheim und Windisch; weitere Gemeinden können zu einem späteren Zeitpunkt beitreten. Die Finanzierung erfolgt zu rund 70 % durch den Kanton Aargau. Die verbleibenden Kosten werden von den Gemeinden getragen und betragen ab 2027 insgesamt jährlich rund CHF 336'100, was etwa CHF 3.30 pro Einwohner/in entspricht.

Gestützt auf die positiven Ergebnisse der Pilotphase beantragt der Gemeinderat, die RIF ab 1. Januar 2027 in den Regelbetrieb zu überführen und damit die regionale Integrationsarbeit langfristig sicherzustellen.

Antrag	Zustimmung zur Überführung der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) ab 1. Januar 2027 in den Regelbetrieb.
---------------	---

8. Gemeindevertrag zwischen Birr und Lupfig über die Projektierung sowie Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandorts in Birr

Die Gemeinden Birr und Lupfig befinden sich aktuell unter der Projektleitung der Metron AG in der Strategiephase der Schulraumplanung für die Schulen Birr und Lupfig sowie die Kreisschule Oberstufe Eigenamt (KSOE). Der ausgearbeitete Strategiebericht für die Schulraumplanung weist gemäss Prognosen bis zum Schuljahr 2035/36 ein erhebliches Flächendefizit für die KSOE aus. Zudem kann mit dem prognostizierten Schülerzuwachs an der Schule Lupfig ab dem Schuljahr 2035/36 keine Abteilung der KSOE mehr in der bestehenden Infrastruktur in Lupfig untergebracht werden.

Verglichen wurden die Varianten «Zentraler Oberstufenstandort in Birr» sowie «zwei Oberstufenstandorte in Birr und Lupfig». Die zweite Variante hätte zur Folge, dass für die Oberstufe je ein neues Schulhaus in beiden Gemeinden gebaut werden müsste. Diese Lösung wäre kostenintensiver bei der Erstellung sowie im Betrieb und hätte deutliche pädagogische Nachteile.

Der vorliegende Vertrag regelt den Kostenteiler der Planungsphase, welche von den Gemeinden im Verhältnis zu ihren Einwohnerzahlen finanziert wird. Die Finanzierung der Baukosten wird erst später geregelt und gehört nicht zu diesem Vertrag. Mit diesem Vertrag erklären sich die Partnergemeinden jedoch bereit, sich mit Investitionsbeiträgen an den Kosten zu beteiligen.

Das Ziel der Gemeinden Birr und Lupfig besteht darin, Planungssicherheit zu schaffen und die Voraussetzungen für eine koordinierte Weiterentwicklung der KSOE zu gewährleisten. Bei Ablehnung der Absichtserklärung müssten die Gemeinden eigenständige Lösungen prüfen.

Die Gemeinderäte Birr und Lupfig beantragen den Abschluss eines Gemeindevertrags zwischen den Einwohnergemeinden Birr und Lupfig als Absichtserklärung für die gemeinsame Projektierung und spätere Realisierung eines zentralen Oberstufenstandorts in Birr.

Der Gemeinderat Birrhard beantragt seiner Gemeindeversammlung den Austritt aus der KSOE. Künftig sollen alle Oberstufenschüler in der Gemeinde Mellingen beschult werden, auch weil zwischen den Gemeinden eine gute ÖV-Verbindung vorhanden ist.

Antrag	Genehmigung des Gemeindevertrags zwischen Birr und Lupfig über die Projektierung sowie Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandorts in Birr.
---------------	--